LEBEN IN PANKETAL ...

Rein ins Grüne

Der eigene Garten ist für Viele ein Ausgleich zur lauten Stadt. Doch nicht nur Menschen finden hier ihren Rückzugsraum, sondern auch viele Tiere und Pflanzen. In urbanen Siedlungsgebieten sind es die Gärten, die gemeinsamen Raum für Mensch und Natur schaffen. Auf Grünflächen können sich natürliche Wasserkreisläufe einstellen und Bäume, Hecken und Blumenbeete bieten Tieren und Pflanzen wichtige Lebensräume. Doch Garten ist nicht gleich Garten. Es gibt vielfältige Möglichkeiten für Sie, Ihren Garten noch naturfreundlicher zu gestalten. Auf dem umseitigen Schaubild können Sie etwas Passendes für Ihren Garten finden.

Vielfalt statt Eintönigkeit

Biodiversität – sinngemäß die Vielfalt des Lebens – umfasst die Vielfalt der Pflanzen- und Tierarten, die Vielfalt von deren Erbgut (genetische Vielfalt) und schließlich die Vielfalt der Ökosysteme. Der Mensch zieht beachtlichen Nutzen aus der Natur: Zur Ernährung, Energiegewinnung, medizinischen Versorgung, Erholung und vielem mehr. Die Vielfalt des Lebens ermöglicht ein Zusammenspiel und einen steten Fortschritt mit der Natur. Dies sind die Grundlagen dafür, dass unsere menschlichen Nutzungsweisen weiterhin so gut funktionieren und sich weiterentwickeln können.

Fördern Sie die Biodiversität in Ihrem Garten, indem Sie diesen als ein arten- und strukturreiches Ökosystem gestalten!

... OHNE NASSE FÜSSE

Auf das Wasser kommt es an

In der Gemeinde Panketal verschwinden Freiflächen stetig unter neuer Bebauung. Wohnsiedlungen nehmen immer mehr Platz ein und Gärten werden kleiner. Die Panke als Lebensader der Landschaft ist mittlerweile eng verbaut und muss bei Starkregenereignissen immer größere Wassermengen transportieren, da durch die enorme Zunahme der versiegelten Flächen immer weniger Regenwasser versickern kann. Das Resultat sind vollgelaufene Keller und überflutete Straßen. Somit haben alle EinwohnerInnen von Panketal eine gemeinsame Verantwortung im Umgang mit dem Niederschlagswasser auf ihren Grundstücken. Jeder Tropfen, der im Boden versickern kann, zählt!

Kontakt

Fachliche Betreuung an der HNEE:
Prof. Dr. Uta Steinhardt

HNE Eberswalde
Hochschule für nachhaltige Entwicklung

Gemeinde Panketal
Orts- und Regionalplanung
Frau Liebner
Schönower Straße 105
16341 Panketal
E-Mail: a.liebner@panketal.de

Dieses Faltblatt wurde im Rahmen einer Kooperation von Studierenden des Studiengangs „Landschaftsnutzung und Naturschutz" an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) und der Gemeinde Panketal erstellt.

Stand: Februar 2019

Gemeinde PANKETAL

GARTEN TUT GUT

Grüne Oasen für Panketal gestalten

www.panketal.de

GESTALTUNGSIDEEN FÜR IHREN NATURNAHEN GARTEN

Biodiversitätscheck: **HEIMISCHE ARTEN** wie Liguster und Beerensträucher schlagen Exoten wie die Thuja um Längen. Zum Klettern und Naschen bieten sich robuste **OBSTGEHÖLZE** an.

Mit einem eigenen **NISTKASTEN** holen Sie sich Vogelgesang in Ihren Garten. Gut zu wissen: Die Größe der Einfluglöcher entscheidet über die Vogelart, die dort einziehen kann.

Mit einer **REGENTONNE** können Sie mit wenig Aufwand viel bewirken. Sie verringert die Gefahr kurzfristiger Überschwemmungen bei Starkregen und das gesammelte Wasser kann weiter im Garten genutzt werden.

Ein **LAUBHAUFEN** im Garten spart Arbeit, bietet Igeln ein Winterquartier und schützt den Boden gleich mit.

Um Schäden von Starkregen an Gebäuden zu vermindern, eignen sich **BEGRÜNTE FASSADEN**. Sie verwandeln zudem Ihre Hauswand in eine grüne Oase und bieten eine wertvolle Nahrungsquelle für Vögel und Bienen.

Ob Schmetterlingswiese oder Bienenweide – spezielle Samenmischungen sorgen für farbenfrohe **WILDBLUMENBEETE**, die unseren Bestäubern die Nahrungssuche erleichtern.

Regenwasser ist gratis und kann in einer **ZISTERNE** gespeichert und gereinigt werden. Als Auffangflächen eignen sich Haus- und Garagendächer.

Um Überschwemmungen auf Ihrem Grundstück zu vermeiden, sollte möglichst viel Regenwasser im Boden versickern können. Sinnvoll sind z. B. Rasengitter für **WASSERDURCHLÄSSIGE WEGE UND STELLFLÄCHEN.**